



Bildhauer Professor Paul Schneider (Mitte) in seinem Freiluftatelier mit Oberbürgermeister Alfons Lauer (rechts) und Kommissionsleiter Michael Pelzer.

Foto: Rolf Ruppenthal

Gelungene Präsentation

„Unser Dorf hat Zukunft“: Bundesjury besuchte gestern Bietzen

Bietzen will jetzt auch auf Bundesebene punkten. Als Landessieger des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ hatte sich der Merziger Stadtteil für das große Finale qualifiziert.

Von SZ-Mitarbeiter
Rolf Ruppenthal

Bietzen. Am Donnerstagvormittag besuchte die Bundeskommission Bietzen. In den vergangenen Wochen hatten sich Ortsvorsteher Manfred Klein und Stellvertreter Markus Dollwet mit ihren vielen Mitstreitern noch einmal richtig ins Zeug gelegt, um das Dorf, das mit 30 Mitkonkurrenten noch im Rennen ist, noch mehr herauszuputzen.

Zuversichtlich

Klein zeigte sich nach dem Besuch der Jury zufrieden und zuversichtlich. „Ich glaube, wir haben uns von der besten Seite präsentiert. Alle Leute waren richtig motiviert und mit ganzem Herz bei der Sache“, sagte

Klein, der nach dem Präsentationsprogramm zur Gulaschsuppe ins Dorfgemeinschaftshaus einlud.

Am nächsten Freitag steigt in Bietzen eine große Fete, ganz gleich, wie man dann abgeschnitten hat. „Wir sind gewissermaßen schon Sieger“, betonte der Ortsvorsteher. Im Rahmen dieses Wettbewerbs sei die Dorfgemeinschaft noch mehr zusammen gewachsen und der Ort von seiner Optik noch attraktiver geworden. Und Manfred Klein ist froh darüber, dass dabei auch immer wieder neue Mitstreiter zum Team gestoßen sind.

„Seit Februar haben wir in jeder freien Minute gewirbelt.“ Die Goldmedaille auf Landesebene ist also kein Zufall, sondern das Ergebnis systematischer und regelmäßiger Arbeit. Über 1800 Einsatzstunden sind so zusammen gekommen. „Natürlich wollen wir auch gewinnen“, betont der Ortsvorsteher. Klein freute sich am Donnerstagnachmittag über die „überaus gelunge-

ne Präsentation“ seines Heimat-Dorfes. Alle hatten mitgemacht und an einem Strang gezogen. Das Dorf präsentierte sich den Besuchern als eine bestens funktionierende Gemeinschaft.

Etliche Stationen

Im Eiltempo hatte die Kommission nach der Begrüßung durch Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich und Merzigs Oberbürgermeister Alfons Lauer eine Vielzahl von Stationen durchlaufen. Dabei wurden Dorfstruktur, Landschaft, Dorfgemeinschaft und alle anderen Pluspunkte in optimaler Weise präsentiert. Zu den Höhepunkten gehörten zweifelsohne die Auftritte der Waldklasse Naturerleben der Forscherschule, Bildhauer Professor Paul Schneider mit seinem Freiluftatelier, der Besuch der Bietzer Heilquelle, die Präsentation der Pfarrkirche mit Chor und Orgelspiel sowie der abschließende Auftritt von Bäcker Arthur Lauck und seinem Gefolge.